

Anlage 03 a: Stellungnahme zum Förderantrag AZ: 331101-1-W22-014

1. Antragsteller/in und Finanzierung:

| | |
|---|--|
| Antragsteller | Mittendrin–Deutsche und Migranten aus Russland e. V. |
| Förderzweck | Integrationsarbeit in der Heimatstube Lutherstraße 29 |
| Gesamtausgaben | 6.000,00 Euro |
| Eigenanteil | 1.800,00 Euro |
| Leistungen Dritter | 1.200,00 Euro |
| beantragte Zuwendung bei der Stadt | 3.000,00 Euro |

| | |
|---|--|
| Prüfung Kosten-/Finanzierungsplan | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Begründung sachliche Unabweisbarkeit | Die Integration von Migranten und Aussiedlern ist eine notwendig gesellschaftliche Aufgabe und für die Lutherstadt Wittenberg unverzichtbar. |
| Begründung zeitliche Unabweisbarkeit | Die zeitliche Unabweisbarkeit stützt sich auf den aktuellen Bedarf an Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten zur Integration der eingereisten Deutschen und Migranten aus Russland und anderen osteuropäischen Ländern in die hiesige Kulturlandschaft. |

2. Stellungnahme:

Kurzdarstellung des Vereins:

Der Verein Mittendrin-Deutsche und Migranten aus Russland e.V., der das Integrationszentrum in der Lutherstraße 29 betreibt, hat die Zielsetzung, Migranten und Deutsche aus Russland bei ihrer Integration in unserer Stadt zu unterstützen. Hier finden Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung seit vielen Jahren eine Anlaufstelle. Die Angebote sind generationsübergreifend und richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen gleichermaßen. Jährlich werden etwa 250 Personen betreut. Durch viele Angebote geht die Arbeit des Integrationszentrums die Schlüsselproblematik der Zuwanderer wie Benachteiligungen beim Berufseinstieg, Berührungängste mit der einheimischen Bevölkerung oder Unsicherheit gegenüber öffentlichen Stellen an. Erfolgserlebnisse helfen, das Selbstbewusstsein zu stärken und somit wird die Klientel in die Lage versetzt, ihr Leben selbstständig zu gestalten.

Ziel der Maßnahme:

Mit dem Projekt „Integrationsarbeit in der Heimatstube“ setzt der Verein in der Lutherstadt Wittenberg klare Akzente bei der Unterstützung und Betreuung von Migranten und Deutschen aus Russland. Mit Bildungs- und Freizeitangeboten in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Gesang, Nähen, Kochen, Kreatives Gestalten wird Deutschen und Migranten aus Russland die Integration erleichtert. Außerdem erfolgt die Beratung und Unterstützung der Hilfesuchenden bei der Kontaktaufnahme mit Behörden und den damit verbundenen Verpflichtungen.

Finanzierung:

Die Gesamtausgaben für diese Maßnahme betragen 6.000,00 Euro. Es werden 50 Prozent der Gesamtausgaben durch Eigen- und Drittmittel gegenfinanziert. Die Lutherstadt Wittenberg würde sich mit 50 Prozent durch einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 Euro beteiligen.

3. Empfehlung der Verwaltung: **3.000,00 Euro**